



Jahresbericht 2023 Shobhana e.V.

Liebe Mitglieder*innen,
liebe Interessent*innen,

wir durften dieses Jahr wieder viel erleben und konnten einige Projekte umsetzen! Ein besonderes Erlebnis war natürlich die Reise nach Khaira und die gemeinsame Zeit mit den Frauen. Katharina Bachmann hatte dort die Möglichkeit, im März 2023 den Frauen bei ihrer ersten Kurkumaernte zu helfen und sich selbst ein Bild von der aktuellen Situation der Frauen zu machen. Aber auch der erfolgreiche Abschluss des Förderantrags für die Stiftung Nord- Süd-Brücken und die Bewerbung für den Kathrin Buhl Preis waren wichtige Ereignisse dieses Jahr.

Durch die auffälligen orangenen Shobhana T- Shirts sind die Frauen in den letzten Monaten immer wieder von anderen Dorfbewohnerinnen und Frauen aus der Umgebung auf das Projekt angesprochen worden. Daher haben die Frauen unserer Kooperative Ende Mai 2023 entschieden, die Gruppe zu vergrößern und weitere Frauen aus Khaira mitaufzunehmen. Nun umfasst die Gruppe 36 Frauen.

Ebenso durften wir vier neue Vereinsmitglieder willkommen heißen. Der Shobhana e.V. kann nur weiterwachsen, wenn wir uns alle zusammen für das Projekt engagieren und unsere Fähigkeiten einbringen. So ist jedes neue Mitglied, das sich aktiv oder passiv für den Shobhana e.V. engagiert eine große Unterstützung dabei, die Arbeit der Frauen in Khaira zu fördern und das Bestehen des Projekts zu sichern. Ein tolles Event war auch der Kochkurs, es ist immer wieder schön, wenn sich diese beiden Welten, Nepal und Deutschland, auf diese Weise miteinander verbinden!

Wir freuen uns nun auf das neue Jahr, auf kreative Ideen, Herausforderungen und den gemeinsamen Austausch mit den Frauen aus Khaira! Vielen Danke für eure Unterstützung, eure Zeit und eure Motivation, die Frauen aus Nepal darin zu begleiten, ihren Traum einer eigenen Kurkuma - Kooperative zu verwirklichen! Unser großer Dank geht auch in diesem Jahr an all die wundervollen Frauen unsere Kooperative, an unsere Partnerorganisation VolNepal und ganz besonders an Bijaya Basnet und Shiva Rimal, die in direktem Austausch mit den Frauen stehen.

Liebe Grüße

*Katharina Bachmann und Inga Israel
(Vorständinnen des Shobhana e.V.)*

Herausgeber:innen: Shobhana e.V.

[Instagram: Shobhana e.V.](#)

[Internet: https://shobhana.net/](https://shobhana.net/)

[Mail: info@shobhana.net](mailto:info@shobhana.net)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Steuererklärung und Gemeinnützigkeit

Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung

Finanzen

Ausblick

Anlagen

Bericht über die Rechnungsprüfung für das Jahr 2023

Allgemeines

Der Verein Shobhana e.V. wurde am 20.08.2019 in Berlin gegründet. Nun befinden wir uns im vierten Jahr nach der Vereinsgründung. Der gemeinnützige Verein Shobhana e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, nepalesischen Frauen in abgelegenen Dorfregionen (Khaira) finanziell und materiell beim Anbau und Verkauf von Kurkuma zu unterstützen. Die Menschen auf den Dörfern leben meist unter ärmlichen Verhältnissen. Besonders die Frauen haben kaum eine Chance, eigenes Geld zu verdienen und finanziell unabhängig von ihren Männern zu sein. Durch den Aufbau einer Kooperative können sich die Frauen eigenständig verwalten und gemeinsames Geld erwirtschaften. Die Frauen haben innerhalb der Kooperative die Möglichkeit, sich persönlich und auch beruflich weiterzubilden und mit Hilfe von Workshops z.B. mehr über nachhaltige Landwirtschaft oder über ihre Rechte als Frauen zu erfahren. Zum jetzigen Zeitpunkt zählt der Shobhana e.V. 7 aktive und 5 passive Vereinsmitglieder. Unsere Hauptaufgabe besteht unter anderem darin, Spendengelder zu akquirieren, ein stabiles Netzwerk aufzubauen und einen regelmäßigen Austausch mit unserer Partnerorganisation VolNepal und zu den Frauen aus Khaira aufrechtzuerhalten. So haben wir auch einen gemeinsamen Chat mit den Frauen, über den wir mit Hilfe einer Übersetzungs-App miteinander kommunizieren können. Das schafft Nähe und Verbundenheit, auch wenn uns so viele Kilometer trennen!

Steuererklärung und Gemeinnützigkeit

Der Shobhana e.V. ist wegen der Förderung eines Frauenprojekts in Nepal zum kooperativen Anbau und zur Vermarktung von Bio-Kurkuma, der Förderung der Bildung und des bürgerschaftlichen Engagements nach dem Freistellungsbescheid vom 21.04.2022 des Finanzamtes Eberswalde, Steuer-Nr. 065/142/07508 gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Zuwendungen bzw. Spenden an Shobhana e.V. sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.

Öffentlichkeitsarbeit

1. Besuch der Frauen in Khaira

Ziel des gemeinsamen Workshops mit Katharina Bachmann (Vorsitzende des Shobahana e.V.) war es, zusammen mit den Frauen der Kooperative sich auszutauschen und mehr über ihre Wünsche und Ziele zu erfahren. Voller Stolz sind die Frauen in ihren orangenen Shobhana T-Shirts zum Treffpunkt gekommen. Man konnte spüren, dass sie sich darüber als Gemeinschaft wahrnehmen. Für die Frauen ist ein weiterer essenzieller Bestandteil des Gemeinschaftsgefühls zusammen zu tanzen und zu singen. Daher begann der Workshop mit viel Musik und guter Laune.



Als erstes haben sich alle Teilnehmerinnen vorgestellt und von sich berichtet. Es war Frau Bachmann wichtig, jeder Frau die Möglichkeit zu geben, sich mitzuteilen und gesehen zu werden. Danach hat Frau Bachmann ausgedruckte Fotos von den letzten zwei Jahren verteilt, um den Frauen noch einmal bewusst vor Augen zu führen, was Sie schon alles geleistet haben. Ebenso war es dem Shobhana e.V. wichtig, dass die Frauen auch ein Verständnis dafür bekommen, wer die Vereinsmitglieder aus Deutschland sind und welche Intension hinter unserem Verein steht. Frau Basnet hat dabei als Übersetzerin zwischen den Frauen und Frau Bachmann vermittelt. Die Frauen waren ganz begeistert davon sich auf den Bildern wiederzuerkennen und an ihre gemeinsamen Erlebnisse erinnert zu werden. Im Anschluss daran hat Frau Bachmann mit ihnen über ihre Wünsche und Ziele gesprochen. Dafür sollten die Frauen die Frage beantworten, wo sie sich und die Kooperative in 5 Jahren sehen. Jede von ihnen durfte ihre Gedanken auf Papier notieren. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie sich die Frauen dabei gegenseitig unterstützen (z.B. beim Schreiben, da nicht alle Frauen die Schule besucht haben) und zusammen ins Gespräch kamen. Besonders betont wurde, wie stolz die Frauen darauf sind ein eigenes Projekt gestartet zu haben.



Die meisten wünschen sich, dass ihre Kooperative weiterwachsen wird und sie die Möglichkeit haben, eigenes Geld zu erwirtschaften, um z.B. ihre Kinder bei einer Ausbildung zu unterstützen. In den nächsten Jahren möchten sie eine kleine Kurkumafabrik gründen und dort das Kurkuma verarbeiten. Es wurde auch genannt, dass ihnen dieses Projekt die Möglichkeit bietet in Khaira zu bleiben und zum Arbeiten das Dorf nicht verlassen zu müssen. Während die Frauen darüber gesprochen haben, konnte man ihre Begeisterung und Freude deutlich spüren. Das ist auch für uns als Verein die größte Motivation, unsere Arbeit und die Kooperative weiter bekannt zu machen und das Projekt voranzutreiben.



2. Ernte Kurkuma im April 2023

Witterungsbedingt hatte sich die Ernte aufgrund des verspäteten Winterregens verzögert und konnte nicht wie geplant Mitte Februar stattfinden. Erfreulicherweise konnten dann im April 2023 die 25 Frauen der Kurkuma-Kooperative die erste Ernte der Wurzeln durchführen. Dennoch war der Anbau insgesamt sehr erfolgreich: Die 25 Frauen haben auf einer Fläche von 3556 m² Kurkuma angebaut und dabei einen Ertrag von 1500 kg erzielt. Für den Anbau wurde nur organischer Dünger eingesetzt. Auch die Zeit für das Trocknen der Kurkuma-Wurzeln dauerte länger als geplant. Nach dem Trocknen der Wurzel wurde das Kurkuma zu Pulver verarbeitet. Der Erfolg der ersten Ernte im April 2023 hat die Frauen der Kooperative sehr stolz gemacht. Nur durch die Stärkung ihrer Rolle als Frau und die aktive Teilhabe in der Gesellschaft kann eine Gleichstellung erfolgen. Der erfolgreiche Projektverlauf wirkte sich somit deutlich auf ein positives Selbstwertgefühl der teilnehmenden Frauen aus.



3. Erweiterung der Frauenkooperative/ Bau Kurkumafabrik Pyuthan

Im Mai 2023 wurden die neu gekauften Kurkumawurzeln eingepflanzt. Wichtig ist für den zukünftigen Anbau, dass die Anbaubedingungen und die Fruchtfolge weiter verbessert werden. Dazu sind weitere Fortbildungen durch landwirtschaftliche Experten geplant. Ziel ist ein ressourcenschonender und umweltfreundlicher Anbau von Kurkuma ohne Einsatz von Pestiziden.

Das geplante Ziel mindestens 25 nepalesische Frauen aus Khaira für das Projekt zu begeistern, ist erreicht worden. In der ersten Hälfte des Jahres 2023 konnten noch weitere Frauen akquiriert werden, welche die Frauen aus der Kooperative selbst angeworben haben. So hat sich die Frauengruppe aus Khaira auf 36 Frauen erweitert.

In das Projekt wurde auch die Dorfverwaltung und die Verwaltung im Bezirk Pyuthan eingebunden und über das weitere Vorgehen informiert. Ebenso wurde unserer Partnerorganisation VolNepal von der japanischen Botschaft eine Fördersumme von 80.000\$ für den Bau einer Kurkumafabrik im Bezirk Pyuthan bewilligt. Das ist eine großartige Möglichkeit für den ganzen Bezirk Pyuthan sich im Bereich Kurkumaverarbeitung und Verkauf weiterzuentwickeln und wirtschaftsfähiger zu werden, um sich auf dem heimischen Markt zu behaupten. Auch unsere Frauenkooperative kann davon profitieren, ihre Kurkumaernte dort ortsnah verarbeiten zu lassen und keine großen Transportwege in Anspruch zu nehmen.



4. Bewerbung Kathrin-Buhl-Preis

Der Preis erinnert an Kathrin Buhl, die die Stiftung Nord-Süd-Brücken in den 90er Jahren mit aufgebaut und bis 2007 entscheidend mitgeprägt hat. Völlig überraschend und viel zu früh ist sie im Dezember 2012 in São Paulo gestorben. Bei der Beratung und Förderung von entwicklungspolitischen Inlands- und Auslandsprojekten hat Kathrin Buhl die Selbstbestimmung, Teilnahme und aktive Mitarbeit der beteiligten Personengruppen an der Entwicklung und Umsetzung von Projekten gefördert. Außerdem betonte sie die Notwendigkeit, dass Vereine und

NRO sich im Globalen Norden und Süden kritisch mit den gesellschaftlichen Verhältnissen auseinander setzen müssen. Die Stärkung von sozialen Bewegungen bzw. der Zivilgesellschaft in diesen Auseinandersetzungen war ihr ein großes Anliegen. Mit dem Kathrin-Buhl-Preis für entwicklungspolitische Projekte wollen wir diesen Anspruch lebendig halten und entsprechende Projekte auszeichnen. Der erste Preis wurde 2014, dotiert mit 3.000 €, vergeben. Nach Auswertung der 2. Preisverleihung 2015 beschloss der Stiftungsrat der Stiftung Nord-Süd-Brücken als verantwortliches Gremium, das Preisgeld auf 5.000 € zu erhöhen und den Preis nur noch alle zwei Jahre zu vergeben.

Ein Auszug aus unserem Bewerbungsformular für das Preisausschreiben:

Teilhabe und Gleichstellung von Mann und Frau

Nepal hat eine fortschrittliche Gesetzgebung zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter. Die Verfassung von 2015 garantiert Frauen gleiche Rechte und Chancen in allen Bereichen. Es gibt auch spezifische Gesetze zum Schutz von Frauen vor Diskriminierung, Gewalt und Belästigung. Vor allem in den ländlichen Regionen Nepals bestehen jedoch weiterhin eine traditionelle Rollenverteilung, die von Klein auf an die nächste Generation weitergegeben wird.

Die Frauen unserer Kooperative sind zwischen 25 bis 45 Jahre alt. Sie haben zwei bis drei Kinder und leben meist in einem Mehrgenerationenhaus. Viele der Ehemänner leben im Ausland, um Geld zu verdienen, wodurch die Frauen die ganze Verantwortung und die anfallende Arbeit bewältigen müssen. Da es nicht viele Möglichkeiten in Khaira gibt, als Frau Geld zu verdienen, wurde das Projekt begeistert von den Frauen aufgenommen. Die Hauptziele des Projekts sind es, ein positives Bewusstsein für die Gleichstellung von Frau und Mann zu schaffen. Ebenso sollen die Frauen durch den Aufbau einer Kooperative die Möglichkeit erhalten, eigenständig Geld zu erwirtschaften, um somit der ländlichen Armut etwas entgegenzusetzen. Die 25 Frauen haben somit durch die Kooperative die Möglichkeit bekommen, sich weiterzuentwickeln und für ihre Rechte als Frauen einzustehen. So führten die Frauen selbständig die Planung für die Bewirtschaftung der Felder durch und kümmerten sich unter Anleitung der Vol-Nepal Mitarbeiterin um den Kauf der Kurkumawurzeln und die Beschaffung geeigneter landwirtschaftlicher Geräte. Durch die Workshops erfuhren die Frauen Selbstsicherheit und Wissen in Bezug auf die eigenständige Durchführung des Anbaus. Diese Selbstsicherheit kam ihnen auch im Austausch mit der vorwiegend männlichen Dorfverwaltung zugute. Die Frauen konnten die Männer davon überzeugen, dass die Kurkuma-Kooperative nicht nur einen positiven Einfluss auf die Frauen und ihre Familien hat, sondern dem ganzen Dorf zugutekommt.

So wird das Geld wie in einer Kreislaufwirtschaft innerhalb des Dorfes (Verbesserung der Infrastruktur) bzw. innerhalb von Nepal ausgegeben und kann somit weitere Arbeitsplätze sichern. Der Erfolg der ersten Ernte im März/ April 2023 hat die Frauen der Kooperative sehr stolz gemacht. Nur durch die Stärkung ihrer Rolle als Frau und die aktive Teilhabe in der Gesellschaft kann eine Gleichstellung erfolgen. Der erfolgreiche Projektverlauf wirkte somit deutlich auf ein positives Selbstwertgefühl, wirtschaftliche Unabhängigkeit und die Beseitigung geschlechtsspezifischer Benachteiligung zugunsten der teilnehmenden Frauen aus. Es hat uns alle sehr berührt von den Frauen zu hören, mit wie viel Stolz und Begeisterung sie von ihrer Arbeit in der Kooperative erzählt haben. Die Frauen haben davon berichtet, wie sie aufgrund ihres unternehmerischen und wirtschaftlichen Erfolges an Ansehen gewonnen haben. Hierdurch wird auch das Bewusstsein für die positiven Aspekte einer Gleichstellung beim männlichen Teil der Bevölkerung gesteigert. Sie haben aber auch von ihren Kindern erzählt, denen

sie mit Hilfe des Geldes eine bessere Schulbildung ermöglichen möchten. Vor allem die Mädchen erlebten, dass ihre Mutter selbstbestimmter und gleichgestellter in der Gesellschaft lebt, so bekommen sie von klein auf ein Selbstverständnis für ihre Position in der Gesellschaft. Man konnte bei den Frauen merken, mit wie viel Enthusiasmus sie davon gesprochen haben, dass sie vielleicht irgendwann eine eigene kleine Kurkumafabrik bauen werden, um größere Mengen Kurkuma zu verarbeiten. Die eigene Selbstwirksamkeit als Frau zu erleben und innerhalb einer Gemeinschaft etwas umsetzen zu können, wird die Frauen weiter in ihrer Selbständigkeit wachsen lassen.

„Auch wenn wir den Kathrin Buhl Preis im Oktober 2023 leider nicht gewonnen haben, zeigen doch die Äußerung der Frauen sehr deutlich, welch ein großer Mehrwert es für sie darstellt innerhalb der Kooperative zu arbeiten und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen! Das ist die größte Freude für uns, als Shobhana e.V.“

5. Besuch von der Landwirtschaftsstudentin Aditi Bista

Im September 2023 hat die nepalesische Agrarwissenschaftsstudentin Aditi Bista die Frauen in Khaira besucht. Sie wollte den Frauen die Ansätze der Permakultur näherbringen und gemeinsam mit ihnen überlegen, wie ein nachhaltiger Kurkuma-Anbau aussehen kann. Nur wenn wir nachhaltig wirtschaften und die Böden durch Monokulturen nicht auslaugen, hat das Projekt das Potenzial langfristig zu wachsen und den Frauen ein sicheres Gehalt zu bieten.

Auch Workshops zum Thema Frauen Empowerment und Vermarktung stehen für die nächsten Monate an. Somit ist weiterhin der wichtigste Aspekt unseres Vereins, die Frauen in ihrer Selbständigkeit zu stärken und das Projekt weiter wachsen zu lassen, um die Kooperative langfristig auf dem nepalesischen Markt zu platzieren und ein festes Einkommen für die Frauen zu gewährleisten.



6. Kochevent mit Krishna und Shiva

Zum wiederholten Male fand im November 2023 ein online Kochkurs statt.

In Nepal essen die Menschen seit mehreren Jahrhunderten „Momos“.

Momo ist eine Teigtasche, hergestellt aus einem Nudelteig, die mit verschiedenen Füllungen zubereitet wird.

Allein kochen kann jeder...

Wir aber, haben gemeinsam mit einigen nepalesischen Frauen, das Gericht online zubereitet. Über Zoom haben wir unter der Anleitung der nepalesischen Frauen die Momos hergestellt und alle Teilnehmer*innen haben sich zur Zubereitung ausgetauscht. Die Möglichkeit direkt Fragen stellen zu können, ganz persönliche Tipps zu erhalten und einen Blick in eine private nepalesische Küche zu bekommen, war für uns alle ein beeindruckendes Erlebnis.

An diesem besonderen Event wollen wir auch künftig festhalten und Kochevent–Gutscheine erstellen, um auch mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, an diesem Erlebnis teilzuhaben.



DER  LÄDT EIN ZUM...

KOCHEVENT MIT KRISHNA

NEPALESISCHE MOMOS

WANN? 11/11/2023
13:00 BIS 15:15 UHR

WO? ONLINE ÜBER ZOOM

Finanzen

Einnahmen-Überschuss-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EstG
Shobhana e. V. Steuernummer 065/142/07 508
01. 01. bis 31. 12. 2023

Ideeller Bereich

Einnahmen	Beträge
1. Mitgliedsbeiträge	130,00 €
2. Spenden	1.235,00 €
3. Öffentliche Zuschüsse/Fördermittel	0,00 €
Summe	1.365,00 €

Ausgaben

1. Ausgaben für Projekte	104,66 €
2. Verwaltungskosten	49,40 €
3. Kontoführungsgebühren	45,88 €
4. Sonstige Ausgaben	166,65 €
Summe	366,59 €

Gewinn ideeller Bereich 998,41 €

Wirtschaftlicher Bereich

Einnahmen 0,00 €

Ausgaben 0,00 €

Gewinn/Verlust 0,00 €

Kontenentwicklung

Kontostand GLS Bank am 01. 01. 2023 1.471,58 €

Kassenbestand am 01. 01. 2023 0,00 €

+ Gewinn aus ideeller Bereich 998,41 €

+/- Gewinn aus wirtschaftlicher Bereich 0,00 €

Kontostand GLS Bank am 31. 12. 2023 2.469,99 €

Kassenbestand am 31. 12. 2023 0,00 €

Ausblick

Im Jahr 2022 erhielten wir eine Förderung auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln des EZ-Kleinprojektfonds für gemeinnützige Organisationen im Rahmen von 4180€ wodurch wir VolNepal und die Frauen finanziell sehr gut unterstützen konnten.

Wir konnten in den letzten zwei Jahren gemeinsam mit den Frauen aus Khaira viel erreichen. Im Jahr 2024 steht nun die zukünftige Vermarktung des Kurkumas sowie die Vergrößerung des Shobhana Vereins im Fokus. Unser Ziel ist es, dass sowohl die Frauenkooperative als auch unser Verein weiterwachsen, damit wir möglichst viele Frauen in der Region Pyuthan unterstützen können.

Eine Weiterentwicklung in den Bereichen Kurkumaverarbeitung und Verkauf ist geplant, um langfristig wirtschaftsfähiger zu werden, um sich auf dem heimischen Markt behaupten zu können. Im Jahr 2024 wird voraussichtlich mit dem Bau begonnen, sodass auch unsere Frauenkooperative bald von der Fabrik profitieren kann, ihre Kurkumaernte dort ortsnah verarbeiten zu lassen und keine großen Transportwege in Anspruch nehmen zu müssen. Voraussichtlich wird es noch weitere 3-4 Jahre dauern, bis das Kurkuma der Frauen offiziell bio-zertifiziert ist und groß vermarktet werden kann.

Bis zum diesem Zeitpunkt verfolgen wir folgende Verkaufsmöglichkeiten, um ein Einkommen für die Frauen zu generieren:

- Etablierung fester Kooperativen mit Cafés und Restaurants in Kathmandu
- Verkauf des Kurkuma auf dem heimischen Markt

Mit Hilfe unserer Mitgliedsbeiträgen und Spenden wollen wir darüber hinaus eine Art Managerin für die Frauen fest einstellen, die als Ansprechpartnerin für uns und VolNepal sowie Unterstützerin und Beraterin für die nepalesischen Frauen zählt. Diese Person müsste am besten Wissen aus den Bereichen Kurkumaanbau, Wirtschaft und Marketing mitbringen und rund alle zwei Monate nach Pyuthan reisen, um mit den Frauen im engen Kontakt zu sein.

Im Rahmen unseres Shobhana Vereins habe wir uns für das Jahr 2024 vorgenommen, dass wir weitere Mitglieder akquirieren und das Projekt noch bekannter machen wollen. Hierfür verfolgen wir folgende Ideen:

- Akquirierung von weiteren aktiven und nicht-aktiven Mitgliedern, um feste, regelmäßige Spendeneinnahmen zu generieren
- Bekanntmachung durch die Erstellung eines Kochbuchs zum Downloaden, Themenabende in Unternehmen von Vereinsmitgliedern, Infoständen auf Dorffesten, Infoveranstaltungen in Cafés
- Aushang mit Informationen zum Verein erstellen + QR Code
- Kooperation mit dem Käthe-Kollwitz-Gymnasium, um auch deutschen Schüler*innen ein Bewusstsein für die Lebensbedingungen von Kindern und Familien in abgelegenen Regionen in Nepal zu geben. Hierzu ist ein Videokonferenz-Austausch zwischen den Kindern der Frauen unserer Initiative und den Schüler*innen einer 5. Klasse geplant.

Erstellung eines online Shop auf unserer Webseite:

- Verkauf von Gutscheinen für Kochevents
- Verkauf eines eigens erstellten Kochbuchs zum Download

In kleinen bis großen Schritten nähern wir uns so unseren Zielen und lassen uns vom allgemeinen nepalesischen Optimismus, dass alles seine Zeit hat, weiter vorantragen!

Liebe Grüße der Shobhana e.V. und die Frauen aus Khaira



Anlage

Rechnungsprüfung für das Jahr 2023

Lieber Vorstand, liebe Mitglieder/innen,

die Kassenprüfung erfolgte am 15.01.2024. Es standen sämtliche Belege, Kontoauszüge und Bilanzen zur Verfügung. Die Schatzmeisterin war anwesend und beantwortete alle aufkommenden Fragen.

Gepüft wurden:

- alle Belege
- alle Kontoauszüge
- alle Eröffnungs- und Abschlussbuchungen der einzelnen Konten

Hierbei gab es keine Auffälligkeiten. Etwaige Fehler wurden sofort korrigiert.

Mit freundlichen Grüßen,



Christina Bachmann